

## Nach zwei Spieltagen haben nur noch drei Teams eine weiße Weste

AH Öe-32 Verbandsliga Berlin Saison 2017/2018 1.-2. Spieltag

Der Start in die AH Öe-32 Verbandsliga Berlin verlief für den amtierenden Meister FC 03 Brandenburg, den Meister von 2016 FSV Spandauer Kickers und den SV Stern Britz 1889 optimal. Alle drei Mannschaften konnten ihre ersten beiden Spiele gewinnen. Bei den Brandenburgern und den Spandauern, die auch in der vorigen Saison Platz 1 und 2 belegten ist das nichts Außergewöhnliches, für den SV Stern Britz 1889, der in der letzten Saison nur knapp dem Abstieg entging, ist dieser gute Start schon eine Überraschung. Beim Frohnauer SC gewannen die Kicker des SV Stern mit 3:2. Es war eine heiß umkämpfte Partie, die erst in der Endphase des Spiels entschieden wurde.

Die Stern Oldies gingen in der 12. Minute durch Angreifer Alper Yilmaz in Führung. Diese Führung wandelten die Frohnauer Gastgeber bis zur 54. Minute durch Tore von Björn Muschert und Frederik-Alexan Osterland in ein 2:1 um. Bis zur 64. Minute führte der FSC, dann glich wiederum der sehr agile Alper Yilmaz aus. Marcus Stark gelang dann in der 81. Minute der Siegtreffer für Britz. Am zweiten Spieltag hatten die Britzer dann den TSV Rudow zu Gast. Wie schon gegen Frohnau gerieten die Britzer auch auf eigenen Gelände erst einmal in Rückstand. Marcel Fahrenholz hatte in der 32. Minute das 1:0 für den TSV Rudow erzielt. Noch vor dem Seitenwechsel konnten Marcus Stark und Patrick Geserich das Spiel zugunsten der Britzer drehen. Durch diesen neuerlichen Erfolg konnten sich die Britzer Old Boys auf Platz 3 vorschieben.

Vor den Britzern

rangieren der amtierende Meister FC 03 Brandenburg und der FSV Spandauer Kickers. Die Kickers aus Spandau waren in beiden Auftaktspielen schon in Torlaune. Gegen Neuling Hertha BSC Berlin trafen die stark aufspielenden Spandauer acht Mal. Mit 0:8 mußten die Herthaner den Weg nach Hause antreten. Angetrieben von EX-Profi Francis Addisa Kioyo, der drei Treffer zum Kanter Sieg beisteuerte, demontierten die Spandauer die einst so ruhmreiche Hertha. Tim Sliwa, Guido Spork, Aymen Ben-Hatira und der Ex-Eintracht Frankfurt Profi Benjamin Köhler, der zweimal einnetzte, sorgten für die restlichen Spandauer Treffer. Beim VfB Fortuna Biesdorf siegten die Spakis dann mit 4:1. Schon bis zur Halbzeit hatten die Kickers alles klar gemacht. Da hatten Dejan Kljajic, Gökhan Ahmetcik, Aymen Ben-Hatira und Guido Spork einen 4:0 Vorsprung herausgeschossen. Jorge Burmeister konnte in der zweiten Halbzeit für Biesdorf auf 1:4 verkürzen. Nach diesen beiden Siegen haben die Spandauer ganz klar angezeigt, das die Vergabe des Meistertitels in dieser Saison nur über sie gehen wird. Schärferster Konkurrent der Spandauer, wie bereits in den Jahren zuvor, ist Meister FC 03 Brandenburg. Die FCB Oldies haben zwar schon wieder zwei Siege auf ihren Konto - sie mussten dafür aber nur einmal antreten, da der VfB Hermsdorf am zweiten Spieltag bei den FC Old Boys nicht antrat. Das Auftaktspiel gegen den Vorjahresdritten SFC Stern 1900 gewannen die Brandenburger 3:1. Die Steglitzer machten es dabei den Brandenburgern nicht leicht. Durch Tore von Stephan Gries und Nima Bagherzadeh Armaki lagen die FCB Oldies zur Pause mit 2:0 vorne. Nach dem Anschlußtreffer von Arepaade Empere wurde es noch einmal spannend. Erst mit dem 3:1 durch Benjamin Zielske in der 71. Minute war der Sieg für Brandenburg eingefahren. Ganz unterschiedlich die Leistungen der beiden Aufsteiger aus den Landesligen. Der Wittenauer SC Concordia liegt auf Platz 4 und die Berliner Hertha zieht das tabellenende. Den Wittenauern kam zugute, das SD Croatia Berlin zum ersten Spiel nicht antrat und so die Punkte kampflos abgab. Im zweiten Spiel beim FC Interantionale Berlin holten sie sich dann beim 1:1 einen Zähler. Die 1:0 Führung der Internationale Oldies durch Mauro Cezar Vettorazzi in der 37. Minute glich Ramy Diab schon im Gegenzug aus. Die Herthaner mussten zweimal in der neuen Liga

Lehrfgeld zahlen. Zuerst setzte es eine 0:8 Niederlage beim Tabellenführer Spandauer Kickers und auf eigenen Ggelände im Olympiapark entführte der Frohnauer SC mit 5:2 die Punkte. Nach diesen beiden Pleiten kommt auf die Hertha eine schwere Saison zu.

AH 32

Verbandsliga Berlin Saison 2017/2018 1.-2.Spieltag

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

1.Spieltag

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

So., 27.08.2017 - 06.09.2017

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

Wittenauer SC Concordia - SD

Croatia Berlin

6:0 Wertung

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

FSV Spandauer Kickers -

Hertha BSC

8:0

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

TSV Mariendorf 1897 - FC

Internationale Berlin

0:1

Ä  
Ä  
Ä  
Ä  
Ä

TSV Rudow - 1.Traber FC

Mariendorf

1:3

Â

Â

Â

Â

Â

Frohnauer SC - SV Stern Britz

1889

2:3

Â

Â

Â

Â

Â

VfB Hermsdorf - VfB Fortuna

Biesdorf

2:3

Â

Â

Â

Â

Â

SFC Stern 1900 - FC

Brandenburg^

1:3

Â

Â

Â

Â

Â

2.Spieltag

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Di.,05.09.2017 -

So.,10.09.2017

Â

Â

Â

Â

Â

Â

FC Brandenburg - VfB

Hermsdorf

6:0 Wertung

Â

Â

Â  
Â  
Â

VfB Fortuna Biesdorf - FSV  
Spandauer Kickers

1:4

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

FC Internationale Berlin -  
Wittenauer SC Concordia

1:1

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

Hertha BSC - Frohnauer SC

2:5

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

SD Croatia Berlin - SFC Stern

1900

1:4

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

1.Traber FC Mariendorf - TSV

Mariendorf 1897

1:4

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

SV Stern Britz 1889 - TSV

Rudow

2:1

Â  
Â  
Â  
Â  
Â

Tabelle

Sp.  
G.  
U.  
V.  
Tore:  
Pkte.:

Â 1. FSV Spandauer Kickers

2Â  
2Â  
0Â  
0Â  
12:1Â  
6

Â 2. FC Brandenburg (M)

2Â  
2Â  
0Â  
0Â  
9:1Â  
6

Â 3. SV Stern Britz 1889

2Â  
2Â  
0Â  
0Â  
5:3Â  
6

Â 4. Wittenauer SC Concordia (N)

2Â  
1Â  
1Â  
0Â  
7:1Â  
4

Â 5. FC Internationale Berlin

2Â  
1Â  
1Â  
0Â  
2:1Â  
4

Â 6. Frohnauer SC

2Â  
1Â  
0Â  
1Â  
7:5Â  
3

Â 7. TSV Mariendorf 1897

2Â  
1Â

0  
1  
4:2  
3

8. SFC Stern 1900

2  
1  
0  
1  
5:4  
3

9. 1.Traber FC Mariendorf

2  
1  
0  
1  
4:5  
3

10. VfB Fortuna Biesdorf

2  
1  
0  
1  
4:6  
3

11. TSV Rudow

2  
0  
0  
2  
2:5  
0

12. VfB Hermsdorf

2  
0  
0  
2  
2:9  
0

13. SD Croatia Bberlin

2  
0  
0  
2  
1:10  
0

14. Hertha BSC (N)

2  
0  
0  
2

2:13Â  
0

Â